

## **Verbindliche Qualitätsstandards für Offene Ganztagschulen jetzt festlegen: Gegen eine halbherzige Schul- und Bildungspolitik!**

Mit ihrer Kampagne [Gute OGS darf keine Glückssache sein!](#) wies die Freie Wohlfahrtspflege in NRW schon 2017 darauf hin, dass die Qualität einer Ganztagschule in NRW entscheidend davon abhängt, ob und in welchem Umfang die Kommune einen zusätzlichen freiwilligen Beitrag zur Finanzierung leisten kann und will oder nicht. An dieser Misere hat sich bis heute nichts geändert. Für eine verlässliche und qualitätsvolle Ganztagsbetreuung und -bildung mit Fachkräften reichen nämlich die Landesmittel alleine nicht aus. So kommt es, dass in einer finanzstarken Kommune pro Kind und Jahr teilweise mehr als doppelt so viel Geld in die Ganztagsbetreuung investiert wird, als in einer finanzschwachen Kommune. Die Folgen sind klar: Die unzureichenden Finanzierungsgrundlagen des Landes verhalten sich im Hinblick auf soziale Ungleichheit nicht nur neutral, sondern verschärfen diese sogar noch!

Es gibt wahrscheinlich keine Partei und keine\*n Politiker\*in, die\*der sich gegen gute Qualität im Ganztage aussprechen würde. Vorzuwerfen ist der Politik aber sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene eine Halbherzigkeit in der Förderung und Weiterentwicklung des Ganztags. Kindliche Bedürfnisse nach Bewegung, Exploration und Abenteuer, aber auch nach Ruhe, Entspannung und Rückzug konnten im ehemaligen Halbtagsbetrieb einfach nach Schulschluss ihren Platz finden. In Ganztagschulen müssen diese Bedürfnisse aber auch ihren Raum finden und Ganztage ist deshalb etwas anderes und wesentlich mehr, als nur eine zeitliche Verlängerung des schulischen Vormittagsbetriebes. Dies gilt nicht nur im Hinblick auf pädagogische Konzepte, Sachausstattung und das Personal. Auch bei den baulichen Voraussetzungen ist vielerorts noch enorm viel Luft nach oben. Lehrer\*innen und Erzieher\*innen stehen heute vielerorts vor der Herausforderung, einen inklusiven Ganztagsbetrieb in Gebäuden umsetzen zu müssen, die für einen nicht-inklusive Halbtagsbetrieb konzipiert und gebaut wurden. Von fehlenden Mensen und verwahrlosten Toiletten gar nicht zu reden.

Allerdings besteht derzeit ein kleiner Hoffnungsschimmer, dass es mit den Ganztagschu-

len landes- und bundesweit endlich konsequent nach vorne gehen könnte. Denn die Bundesregierung plant die Einführung eines Rechtsanspruchs auf eine ganztägige Betreuung für alle Grundschulkindern ab 2025. Neben der rechtlichen Regelung im Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) wird sie 3,5 Milliarden Euro in den Ausbau der Ganztagsbetreuung stecken und eine

Million neue Plätze sollen entstehen! Eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe soll nun schon bis zum 1. September 2020 ihre Ergebnisse hierzu abliefern. Schon bis Ende dieses Monats werden also entscheidende Weichen für die Zukunft der Ganztagsbetreuung gestellt! An den Regelungen, die die

Bund-Länder-Arbeitsgruppe vorlegen wird, wird sich nicht zuletzt ablesen lassen, wie viel ein gesundes und förderliches Aufwachsen aller Kinder dieser Gesellschaft wirklich wert ist.

Erst wenn sich Bund und Länder beherzt und konsequent für eine Qualitätssteigerung der Ganztagschulen einsetzen, werden sich diese zu dem entwickeln können, was sie dem Papier nach schon lange sind, nämlich ein umfassendes, kindgerechtes und ganzheitliches Bildungs-, Erziehungs-, Betreuungs- und Förderangebot für alle Schülerinnen und Schüler.

Die AWO in NRW ist Träger\*in von über 450 Offenen Ganztagschulen und somit Teil einer Verantwortungsgemeinschaft für die Umsetzung einer qualitätsvollen Ganztagsbetreuung.

Im Hinblick auf die aktuell zu treffenden Regelungen für einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung fordert die AWO Niederrhein deshalb eindringlich:

- gesetzliche Festlegung von personellen, räumlichen und sachlichen Mindeststandards (vgl. hierzu das [Positionspapier](#) der Freien Wohlfahrtspflege in NRW),
- zusätzliche Ausbauprogramme (denn der Bedarf nach Ganztagsplätzen ist vielerorts bei Weitem noch nicht gedeckt),
- eine umfassende Beteiligung des Bundes an den laufenden Kosten der Ganztagschulen.



**#GuterGanztage**